Deutsche Volkslieder

für vierstimmigen Chor

von

Joh. Brahms.

HEFT 1. HEFT 2.

395.

Deutsche Volkslieder

für

vierstimmigen Chor

gesetzt

von

Johannes Brahms.

HEFT 1. *Pr. 1 Thlr. 5 Ngr.*

Stimmen einzeln *à 5 Ngr.*

HEFT 2. *Pr. 1 Thlr. 5 Ngr.*

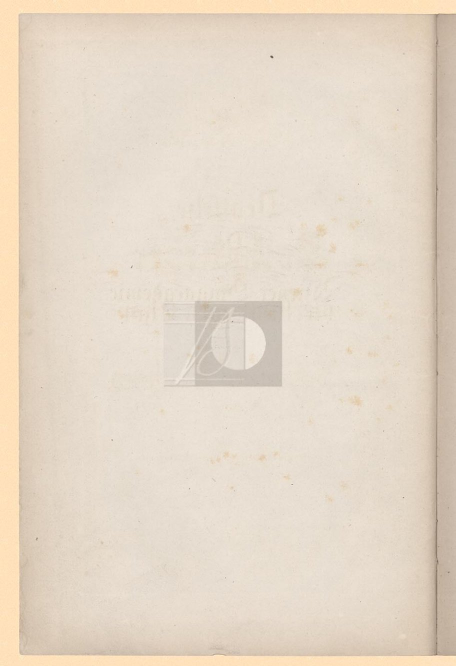
Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Leipzig u. Winterthur, J. Rieter-Biedermann.

WIEN, C. A. SPINA.

395.

Lith. Anst. v. Friedr. Krätzschmar, Leipzig.




Der
Wiener Singacademie
gewidmet.

1.

Von edler Art.

Joh. Brahms,
Deutsche Volkslieder, Heft 1.

Grazioso.

Sopran. *p* 1. Von ed - ler Art, auch rein — und zart, bist du ein Kron', *poco cresc.* der

Alt. *p* 2. Wie ich ihm thu', hab' ich — kein — Ruh, ohn' dein Ge - stalt, *poco cresc.* die mich mit

Tenor. *p* 3. Seit du die bist, gen der ich List nit brauchen soll, — *poco cresc.* das

Bass. *p* *poco cresc.*

ich mich han er-ge-ben gar, glaub' mir fürwahr;
G'walt ge-fan-gen hat: Herzlieb, gieb Rath,
weisst du wohl: ohn' al - len Scherz will dir mein Herz

p *cresc. poco a poco*
das Herz in mir kränkt sich nach dir, da-rum ich b'gehr auf
p *cresc. poco a poco*
des ich mich doch zu dir ver-sich in Hoffnung viel, nit
p *cresc. poco a poco*
in Treu-en sein, da-rum ich dein kein Stund im Tag vor
p *cresc. poco a poco*

f espress. *rit.*
all' dein Ehr: hilf mir, ich hab' nicht Tro - stes mehr.
f espress. *rit.*
mehr ich will, al-lein setz mir ein gnä - dig's Ziel.
f espress. *rit.*
Leid und Klag, auch rech - ter Lieb ver-ges - sen mag.
f espress. *rit.*

2.

Mit Lust thät ich ausreiten.

Allegro non troppo.

Sopran. 1. Mit Lust thät ich aus - rei - ten durch ei-nen grü - nen Wald, da-rin da hört' ich sin-gen, ja

Alt. 2. So sein es nit drei Vö - ge - lein, es sein drei Fräu - lein fein, soll mir das ein' nicht werden, ja

Tenor. 3. Das er - ste hei - sset Ur - su - lein, das an-dre Bär - be-lein, das dritt' hat kei-nen Namen,

Bass. 4. Er nahm sie bei den Hän - den, bei ih-rer schneeweissen Hand, er führt's des Wald's ein En-de, ja

sin - - - gen drei Vö-gelein wohl-ge -

wer - - - den, so gilt es das Le-ben

das soll des Jä-gers

En - de, er führt's des Wald's ein En-de, da er ein Hüttlein



- gen drei Vö-ge-lein wohlge- stalt.

den, so gilt es das Le-ben mein.

men, das soll des Jä-gers sein.

- de, da er ein Hütt - - lein fand.

3.

Bei nächtlicher Weil.



Born thät ein Jä - ger gar trau - rig - lich ste - -

mir, trau - te Ni - xe, schaff Ruh mei - ner See - -

vor aus des Quel - les tief - un - ter - sten Grün - -

ein, in die Tie - fe, bald ist er ver - schwun -

pp

hen, an der Hüf - te hängt stumm sein gül - de - nes

len, du mei - nes Le - bens all - ei - ni - ge

den, wie ein Menschen - laut zu — des Jä - gers

den, dort un - ten em - phaht ihn das Lieb - chen

Horn, wild im Win - de die Haa - re ihm we -

Zier, was willst du mich e - wig - lich quä -

Ohr: Komm her - ein, so thust Ru - he du fin -

fein, sei - ne Ruh hat er end - lich ge - fun -

1.2.3. pp rit. 4. pp rit.

hen, ja we - hen.

len, ja quä - len.

den, ja fin - den.

den, ja fun - den.

4.

Vom heiligen Märtyrer Emmerano, Bischoffen zu Regenspurg.

Allegro.

SOLI. (mehrfach zu besetzen.)

Sopran. 1. Komm Mainz, komm Bayrn, komm Oe-ster-reich, komm A-qui-tan, komm ganz Frankreich.

Alt. 2. Zu Pik - ta-vis, da du ge - born, zum Bischoff erst - lich wirst er - korn.

Tenor. 3. Dein Ei - fer a - ber da nicht bleibt, von dan'n gen Re - gens- purg dich treibt.

Bass. 4. Bay - ern ___ dein an - der Bis - thum war, manch Seel er-rett'st aus Noth und G'fahr.

CHOR.

Ruft Al-le an Sankt Em-me-ran, sein Vor-bitt uns ge-

Ruft Al-le an Sankt Em-me-ran, sein Vor-bitt uns ge-leit

Ruft Al-le an Sankt Em-me-ran, sein Vor-bitt uns ge-leit

Ruft Al-le an Sankt Em-me-ran, sein Vor-bitt uns ge-

SOLI.

leit zu der e-wi-gen Se-lig-keit. 5. Dein

zu der e-wi-gen, zu der Se-lig-keit.

zu der e- -wi-gen Se-lig-keit. 6. Der

leit zu der e-wi-gen Se-lig-keit.

Tod solch's g'nug be-zeu-gen thut, zahlst fremde Schuld mit

wöll ihm durch sein Mart'r und Pein all Christen lan be-

dei-nem Blut. CHOR. Ruft Al-le an Sankt Em-me-ran, sein

foh-len sein. Ruft Al-le an Sankt Em-me-ran, sein

Vorbitt uns ge-leit zu der e-wigen Se-lig-keit.

Vorbitt uns ge-leit zu der e- -wigen Se-lig-keit.

5.

Täublein weiss.

Con moto.

Sopran.

Alt. *p dolce*

1. Es flog ein

Tenor. *p dolce*

1. Es flog ein Täub - lein

Bass. *p dolce*

1. Es flog ein Täub - lein wei -

p dolce

1. Es flog ein Täublein wei - sse vom Him - mel her-

Täub - lein wei - sse vom Him - mel her- ab in

wei - sse vom Him - mel her-

sse, es flog ein Täublein wei - sse vom Him - mel her-

ab in en - ge - lischem Klei - de zu ei - ner Jungfrau

en - ge - lischem Klei - de zu ei - ner Jungfrau zart; es *dolce*

ab in en - ge - lischem Klei - de zu ei - ner Jungfrau

ab in en - ge - li - schem Klei - de zur Jungfrau *p*

dolce

zart; es grü - sset sie so hübsch und säu - ber -

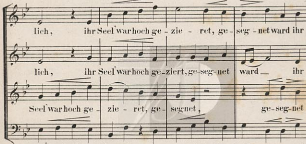
grü - sset sie, es grü - sset sie so hübsch und säu - ber -

dolce

zart; es grüsset, es grü - sset sie so — hübsch, ihr

dolce

zart; es grüsset sie so — hübsch und säu - ber - lich, ihr





p dolce

2. Der Himmel ward er - schlos - sen durch Got - tes Schlüssel klar, Ma - ri - a ist der Gar - ten, da er ge - wachsen war,

p dolce

2. Der Himmel ward er - schlos - sen, durch Got - tes Schlüssel klar, Ma - ri - a ist der Gar - ten, da er ge - wachsen war, der hei - lig

p dolce

3. So hat der Ruf ein En - de wohl hie zu die - ser Stund, so wolln wir Gott nur bit - ten aus unsres Her - zens Grund, dass

p dolce

3. So hat der Ruf ein En - de, so hat der Ruf ein En - de wohl hie zu die - ser Stund, so wolln wir Gott nur bit - ten aus Herzens Grund, dass

dolce

p

dolce

dolce p
der hei - lig Geist den Gar-ten bes-ser hat, gar

p
Geist, der hei - lig Geist den Gar-ten bes-ser hat, gar

p
er uns Al - len wol - le gnädig sein, er woll uns auch be -

p
er uns Al - len wol - le gnädig sein, er woll uns auch be -

schön ist er ge - zie - ret mit gött - li - cher Ma - je -

schön ist er ge - zie - ret mit gött - li - cher

hü - ten, be - hü - ten vor der heissen

hü - ten vor der heissen Höl - len Pein, vor der

p dolce
stät. Ky - ri - e e - lei - son.

p dolce
Ma - je - stät. Ky - ri - e e - le - i - son.

p dolce
Höl - len Pein. Ky - ri - e e - le - i - son.

p dolce
Höl - len Pein. Ky - ri - e e - lei - son.

6.

Ach lieber Herre Jesu Christ.

In anmuthiger Bewegung.

p molto dolce

Sopran. 1. Ach lie-ber Her-re Je-su Christ, weil du ein Kind ge-we-sen bist, so

Alt. 2. Dein'r En-gel Schaar, die wohn ihm bei, es schlaf, es wach und wo es sei, das

Tenor. 3. Nun schlaf, nun schlaf, mein Kin-de-lein, Je-sus, der soll dein Wäch-ter sein, der

Bass. 4. Ein gu-te Nacht und gu-ten Tag geb dir, der al-le Ding ver-mag. Hie-

gieb auch die - sem Kin - de - lein dein

hei - lig Kreuz be - - hüt es schon, dass

woll, dass dir ge - - träu - me wohl und

mit sollst du ge - seg - net sein, mein

p

Gnad und auch den Se - gen dein; ach Je - sus, Her -

es be - sitz der Heil - gen Kron; ach Je - sus, Her -

wer - dest al - ler Tu - gend voll. Je - sus, der Her -

her - ze - lie - bes Kin - de - lein. Je - sus, der Her -

pp dim. rit.

- re mein, be - hüt' diess Kin - - de - lein.

- re mein, be - hüt' diess Kin - - de - lein.

- re mein, be - hüt' diess Kin - - de - lein.

- re mein, be - hüt' diess Kin - - de - lein.

7.

Sankt Raphael.

Andante.

Sopran. *p dolce*
1. Tröst' die Be - dräng - ten und_ hilf den Kran - ken, Sankt Ra - pha - el, *molto p* tröst' die Be -

Alt. *p dolce*
2. Wann wir uns le - gen, thu_ un-ser pfle - gen, Sankt Ra - pha - el, *molto p* wann wir uns

Tenor. *p dolce*
3. Hin_ zum Ver - der - ben lass_ Niemand ster - ben, Sankt Ra - pha - el, *molto p* hin_ zum Ver -

Bass. *p dolce* ... *molto p*

dräng - ten und hilf den Kran - ken, Sankt Ra - pha -

le - gen, thu un - ser pfle - gen, Sankt Ra - pha -

der - ben lass Niemand ster - ben, Sankt Ra - pha -

mf

el, Bre - sten und Scha - den uns ü - ber -

el, un - se - re Schmer - zen neh - me zu

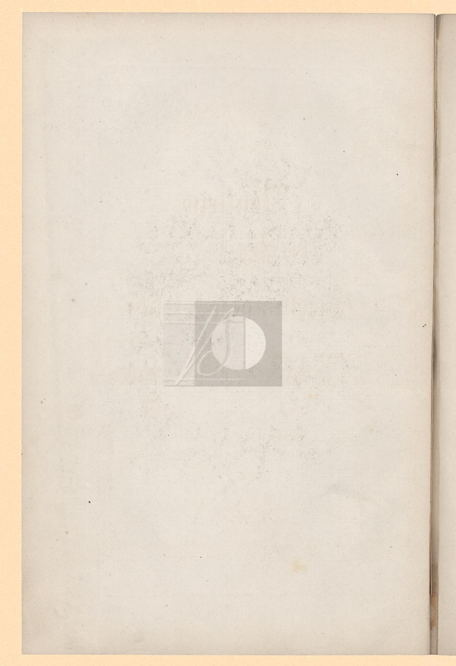
el, beich - ten und bü - ssen al - le wir

cresc. *f* *p*

la - den, o hilf, o hilf, Sankt Ra - pha - el.

Her - zen, o hilf, o hilf, Sankt Ra - pha - el.

müs - sen, o hilf, o hilf, Sankt Ra - pha - el.



Deutsche Volkslieder

für vierstimmigen Chor

gesetzt von

Johannes Brahms.

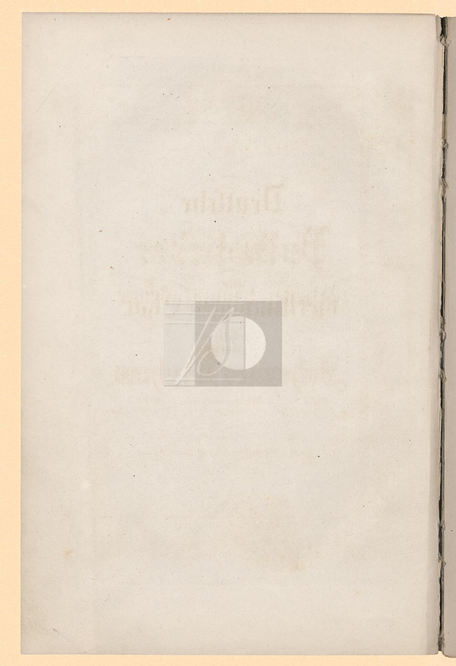
HEFT 1.	Stimmen einzeln	HEFT 2.
Pr. 1 Thlr. 5 Ngr.	*à 5 Ngr.*	*Pr. 1 Thlr. 5 Ngr.*

Leipzig u. Winterthur, J. Rieter-Biedermann.

WIEN, C. A. SPINA.

395.

Lith. Anst. v. Friedr. Krätzschmer, Leipzig.



Der

Wiener Singacademie

gewidmet.

1.

In stiller Nacht.

Joh. Brahms,
Deutsche Volkslieder, Heft 2.

Etwas langsam.

Sopran.
Alt.
Tenor.
Bass.

p pp

1. In stil - ler Nacht, zur er - sten Wacht, ein' Stimm be - gunnt zu kla - gen, der nächt'ge Wind hat süss und lind zu

2. Der schö - ne Mond will un - ter gahn, für Leid nicht mehr mag schei - nen, die Ster - ne lan ihr Glit - zen stahn, mit

Stich und Druck der Röder'schen Offizin in Leipzig.

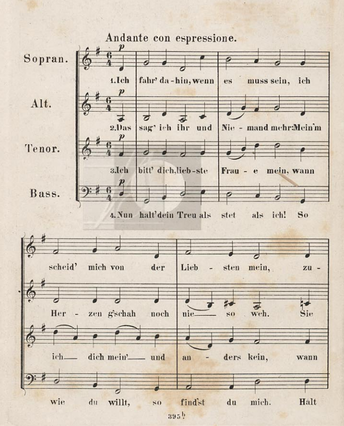


f p
Trau-rig-keit ist mir das Herz zer - flo - ssen, die
f p
Freu-den-klang man hö - ret in den Lüf - ten, die
f p

Blü-me-lein, mit Thränenrein hab' ich sie all' be - go - ssen.
wil-den Thier traur'n auch mit mir in Steinen und in Klüf-ten.

2.

Abschiedslied.



cresc.
letzt lass ich ihr Her - ze mein, die -
cresc.
lie - bet mich je län - ger je mehr; durch
cresc.
ich dir gieb mein Lieb al - lein, ge -
cresc.
dich in Hut, das bitt' ich dich! Ge -

weil ich leb'; so soll es sein.
Mei - den muss ich lei - den Pein.
denk, dass ich dein ei - gen bin.
segn' dich Gott! Ich fahr' da - hin!

pp
Ich fahr' da - hin, ich fahr' da - hin!
pp
Ich fahr' da - hin, ich fahr' da - hin!
pp
Ich fahr' da - hin, ich fahr' da - hin!
pp
Ich fahr' da - hin, ich fahr' da - hin!

3.

Der todte Knabe.





Er - de, sag, Lieb - ster, bist du todt? Soll
Mut - ter, weck' dei - ne Freund' all auf, grün Krän - ze -

ich nach Er - de nicht rie - chen, da ich in dem Grab ge - ruht?
lein — sollst du tra - gen mit mir in den Him - mel hin - auf.

4.

Die Wollust in den Mayen.

Allegretto grazioso.

Sopran. *p* 1. Die Wol-lust in den May - en die Zeit hat Freu-den bracht, die Blüm-lein man-cher -

Alt. *p* 2. Der Vö - ge - lein Ge - san - ge die Zeit hat Freu-den bracht, ihr' Lieb' thät mich be -

Tenor. *p* 3. Nach man-chem Seufzer schwe - re komm ich wohl wie - der dar, nach Jam - mer und nach

Bass. *p*


mf
cresc.
lei - en, ein
jeg-lich's nach sein'r G'stalt, das
sind die ro - then
zwin - gen, freund - lich sie zu mir
sprach: Sollt, schönes Lieb, ich
Lei - de seh'
ich dein'Aeuglein klar. Ich
bitt dich, Aus - er -
Rö - se - lein, der
Feyl, der grü - ne
Klee, von
fra - gen dich, wollst
fein be - rich - ten
mich. Ge -
wähl - te mein, lass
dir be - foh - len
sein das treu - e,
f
p
p dolce
her - zer Lie - be
schei - den,
das thut
weh.
nad mir, schö - ne
Frau - en.
so sprach
ich.
jun - ge Her - ze
mei - ne, das
Her - ze
mein.

5.

Morgengesang.

Grazioso.

Sopran. *p dolce* 1.Wach auf, mein Kind, steh' auf ge - schwind, so - bald der Hahn die Flü - gel schwingt, und dir von vier od'r fün-fen

Alt. *p dolce* 1.Wach auf, mein Kind, steh' auf ge-schwind, so - bald der Hahn die Flü - - gel schwingt und dir von vier od'r fün-

Tenor. *p dolce* 1.Wach auf, mein Kind, steh' auf ge - schwind, so - bald der Hahn die Flü - gel schwingt, und dir, von vier od'r fün - - fen

Bass. *p dolce* 1.Wach auf, mein Kind, steh' auf ge - schwind, so - bald der Hahn die Flügel schwingt, der


kräht; der kommt zu spät, der sich lang
- - fen kräht; der kommt zu spät, der sich lang
kräht; der kommt zu spät, der sich lang
kommt zu spät, der
dreht, und wäl-zet in den Fe - dern
dreht, und wäl-zet in den Fe - dern
dreht, und wäl - zet in den Fe - dern um,
sich lang dreht, und wäl-zet in den Fe-dern
um, fau - len-zend hier und dort her - um.
um, fau - lenzend hier und dort her - um.
fau-len-zend hier und dort her - um.
um, fau - len-zend hier und dort her - um.

2 3

p dolce

2.Bei dei-nem leich - ten

p dolce

2.Bei dei-nem leich - - ten wei-ssen Kleid

p dolce

3.Wer blindlich ro - - - the

p dolce

3.Wer blindlich ro - the, wer

wei-ssen Kleid der Unschuld denk und

der Un-schuld denk — und Rei - -

Ro - sen bricht, gar leicht sich in die Dor - nen

Ro - sen bricht, gar leicht sich in

Rei - nig - keit, und wann dein Seel ist rein und

- nig-keit, und wann dein Seel ist rein

sticht, was vor - ge - than und nach - - be-

die Dornen sticht, was



Fleiss, wasch dich in Reu und Her - zen -
Fleiss, wasch dich in Reu und Her - zen -
bracht; — denk al - les vor, thu al - les — wohl,
Scha-den bracht; denk al - les vor, thu al - les



6.

Schnitter Tod.



heut wetzt er das Mes - ser, es schneidt schon viel

die ed - len Nar - ci - ssen, die Zier - den der

die sil - ber - nen Glo - cken, die gol - de - nen

werd' ich auch ver - le - tzet, so werd' ich ver -

bes - ser, bald wird er drein schneiden, wir müssen's er -

Wie - sen, die schön'n Hy - a - zin - then, die tür - ki - schen

Flo - cken, sinkt Al - les zur Er - den, was wird da - raus

se - tzet in den himm - li - schen Gar - ten, auf den al - le wir

Poco sostenuto.

lei - den__ Hüt' dich, schö - nes Blü - me - lein!

Bin - den__ Hüt' dich, schö - nes Blü - me - lein!

wer - den? Hüt' dich, schö - nes Blü - me - lein!

war - ten. (*f*) Freu' dich, schö - nes Blü - me - lein!

7.

Der englische Jäger.

Poco Allegro.

Sopran.

Alt. *poco f*
1. Es wollt gut Jä - ger ja - gen, gut Jä -

Tenor. *poco f*
1. Es wollt gut Jä - ger ja - gen, es wollt gut Jä - ger

Bass. *poco f*
1. Es wollt gut Jäger ja - -

poco f
1. Es wollt gut Jä - ger ja - gen, wollt

ger ja - gen, es wollt gut Jä - ger ja - gen, wollt ja - gen von

ja - gen, wollt ja - gen, wollt ja - gen von Himmels -

gen, es wollt gut Jä - ger ja - gen, wollt ja - gen von Himmels -

ja - gen von Himmels - höhn, was be - gegnet ihm auf der Hai -

Himmels, von Himmels - höhn, was be - gegnet ihm auf der Hai -

höhn, was be - geg - net ihm auf der Hai - - den,

höhn, von Himmels - höhn, was be - gegnet ihm auf der Hai -

p
den, Ma-ri - a, die Jungfrau schön.
p *poco f*
den, Ma - ri - a, die Jungfrau schön. 2. Der Jä-ger, den ich mei -
poco f
p Ma-ri-a, die Jungfrau schön. 3. O hei-li-ge Ma-ri - a, o
(espress.)
p *poco f*
den, Ma-ri - a, die Jungfrau schön. *(espress.)* 3. O hei-li-ge Ma -

poco f
2. Der Jä ger, den ich mei - ne,
ne, ja den ich mei - ne, der Jä-ger, den ich mei -
hei-li - ge Ma - ri - a, nun bitt für uns, nun
ri - a, o hei-li - ge Ma - ri - a, nun

der ist uns wohl be - kannt,
ne, der ist uns, der ist uns wohl be - kannt, er
bitt für uns dein Kind, dass er uns auch
bitt für uns dein Kind, für uns dein Kind, dass

p
er jagt mit ei-nem En - gel, Ga-bri - el ist er ge - nannt.
p
jagt mit ei-nem En - gel, Ga-bri - el ist er ge - nannt.
p
wol-le ge-nä - dig sein, und verzei - hen un-sre Sünd.
p
— er uns auch wolle ge-nä-dig sein, und ver - zeihen un-sre Sünd.

